

JOSEF SEIFERT

# Gott als Gottesbeweis

Eine phänomenologische Neubegründung  
des ontologischen Arguments

Zweite, verbesserte und wesentlich erweiterte Auflage,  
mit Vorwort zur arabischen Übersetzung



Universitätsverlag  
C. WINTER  
Heidelberg

# INHALTSÜBERSICHT

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE . . . . .	XIII
EINLEITENDE BEMERKUNGEN	
GOTTESBEWEISE IN EINEM „POSTMETAPHYSISCHEN“ ZEIT- ALTER?	
EINE PHÄNOMENOLOGISCHE VERTEIDIGUNG DES ONTOLOGI- SCHEN GOTTESBEWEISES - IN EINEM POSTMETAPHYSISCHEN ZEITALTER? . . . . .	1
PROLEGOMENA	
ZU DEN HISTORISCHEN ANFÄNGEN UND ZUR NOTWENDIGKEIT EINER PHÄNOMENOLOGISCHEN NEUBEGRÜNDUNG DES ONTO- LOGISCHEN ARGUMENTS. . . . .	19
VORREDE ZUR ZWEITEN AUFLAGE	
DER KERN DES ONTOLOGISCHEN GOTTESBEWEISES. . . . .	47
ERSTER TEIL	
DAS ONTOLOGISCHE ARGUMENT: ÄUSSERSTE UNLOGIK DER SUBJEKTIVITÄT ODER HÖCHSTE OBJEKTIVITÄT DER GÖTTLI- CHEN WESENHEIT? . . . . .	153
ERSTES KAPITEL	
DER SOGENANNTEN „ONTOLOGISCHE GOTTESBEWEIS“ IN SEINER ANSELMISCHEN GESTALT UND DIE BEDINGUNGEN SEINER GÜL- TIGKEIT. . . . .	155
ZWEITES KAPITEL	
DIE NOTWENDIGE GÖTTLICHE WESENHEIT ALS AUSGANGS- PUNKT DES ONTOLOGISCHEN ARGUMENTS. EINE PHÄNOMENO- LOGISCHE FUNDIERUNG DER ERSTEN VORAUSSETZUNG DES ARGUMENTS UND EINE WEITERE ENTFALTUNG DER ANSELMI- SCHEN FASSUNG DES BEWEISES. . . . .	189

## ZWEITER TEIL

ZU DEN HISTORISCHEN URSPRÜNGEN DES ONTOLOGISCHEN  
ARGUMENTS

STÄRKEN UND SCHWÄCHEN EINIGER KLASSISCHER BEGRÜN-  
DUNGSVERSUCHE . . . . . 255

VORWORT ZUM ZWEITEN TEIL . . . . . 257

## DRITTES KAPITEL

SCHWÄCHEN IN ANSELM'S DARSTELLUNG DES AUSGANGS-  
PUNKTS DES ONTOLOGISCHEN ARGUMENTS VOM OBJEKTIVEN  
GÖTTLICHEN WESEN. . . . . 263

## VIERTES KAPITEL

WENN GOTT GOTT IST, IST GOTT: ÜBERLEGUNGEN ZU BONA-  
VENTURAS WEITERENTWICKLUNG DES ANSELMISCHEN ARGU-  
MENTS. . . . . 269

## FÜNFTES KAPITEL

DESCARTES' TIEFERE BEGRÜNDUNG UND ZERSTÖRUNG DES  
ONTOLOGISCHEN ARGUMENTS. . . . . 293

## DRITTER TEIL

DAS ONTOLOGISCHE ARGUMENT - LEERER ERKENNTNIS-  
ANSPRUCH ODER HÖCHSTE VERNUNFTERKENNTNIS?

EINWÄNDE GEGEN DIE ERKENNBARKEIT DES GÖTTLICHEN WE-  
SENS UND GEGEN DIE WIDERSPRUCHSFREIHEIT DER GOTTES-  
IDEE

DIE ZWEITE GRUNDVORAUSSETZUNG DES BEWEISES FÜR DIE  
EXISTENZ GOTTES AUS DEM WESEN GOTTES: DASS UNS DAS  
OBJEKTIVE WESEN DES GÖTTLICHEN SEINS ÜBERHAUPT BE-  
KANNT, UND DASS ES UNS IN SOLCHER WEISE BEKANNT  
IST, DASS ES DEN AUSGANGSPUNKT EINES BEWEISES BILDEN  
UND NICHT VIELMEHR BLOSS DESSEN ENDPUNKT DARSTELLEN  
KANN. . . . . 311

SECHSTES KAPITEL

DAS ONTOLOGISCHE ARGUMENT - RATIONALE GOTTES-  
ERKENNTNIS ODER NUR INTERPRETATION VON SPRACHE UND  
RELIGIÖSER ERFAHRUNG? EINWÄNDE GEGEN DIE ERKENN-  
BARKEIT DES GÖTTLICHEN WESENS, KLÄRUNG DES GOTTES-  
BEGRIFFS UND KRITIK DES FUNKTIONALISMUS. . . . . 313

SIEBTES KAPITEL

DIE ERKENNBARKEIT DER WIDERSPRUCHSFREIHEIT UND ABSO-  
LUTEN NOTWENDIGKEIT DER GÖTTLICHEN WESENHEIT. . . . . 335

ACHTES KAPITEL

KÖNNTE DER MENSCH GOTT ERFUNDEN HABEN? DIE INNERE  
WAHRHEIT UND NOTWENDIGKEIT DES GÖTTLICHEN WESENS  
UND DIE UNERFINDBARKEIT GOTTES. . . . . 377

NEUNTES KAPITEL

DER VORWURF DES „ONTOLOGISMUS" UND DIE WEGE DER  
ERKENNTNIS DES GÖTTLICHEN WESENS VON DER ERFAHRUNG  
AUS. GRENZEN DIESER ERKENNTNIS UND ENTFERNUNG DES  
„STACHELS" DES ONTOLOGISCHEN ARGUMENTS, DASS DIESES  
EINEN ARROGANTEN ANSPRUCH AUF MENSCHENUNMÖGLICHE  
GOTTESERKENNTNIS ERHEBE. . . . . 423

VIERTER TEIL

NOTWENDIGE REALE EXISTENZ ALS ATTRIBUT DER NOTWENDI-  
GEN UND INTELLIGIBLEN GÖTTLICHEN WESENHEIT. . . . . 467

ZEHNTES KAPITEL

DIE GÖTTLICHE WESENHEIT SCHLIESST NOTWENDIG DIE  
REALE UND IN SICH UND AUS SICH NOTWENDIGE EXISTENZ  
GOTTES EIN. . . . . 469

## FÜNFTER TEIL

UNENDLICHE PERSONALE UND SITTLICHE VOLLKOMMENHEIT  
ALS INNERSTES FUNDAMENT DES ONTOLOGISCHEN GOTTES-  
BEWEISES

DIE VIERTE GRUNDVORAUSETZUNG DES ONTOLOGISCHEN  
ARGUMENTS ALS VOLLENDUNG DER AXIOLOGIE, ETHIK UND  
PERSONALISTISCHEN METAPHYSIK . . . . . 527

## ELFTES KAPITEL

VOLLKOMMENHEIT UND NOTWENDIGE EXISTENZ. VOM KLASSI-  
SCHEN ZU EINEM PERSONALISTISCHEN GOTTESBEGRIFF. . . . . 531

## SECHSTER TEIL

LOGIK UND METAPHYSIK IM ONTOLOGISCHEN ARGUMENT . . . . . 603

## ZWÖLFTES KAPITEL

LOGISCHE STRUKTUR UND METAPHYSISCHE GRUNDLAGEN DES  
ONTOLOGISCHEN ARGUMENTS. . . . . 605

ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN ÜBER DEN  
KERN DES ONTOLOGISCHEN ARGUMENTS. . . . . 665

NACHWORT. . . . . 671

## ANHANG

VORWORT FÜR DIE LESER DER ARABISCHEN ÜBERSETZUNG

DIESES BUCHES. . . . . 683

BIBLIOGRAPHIE . . . . . 713

NAMENREGISTER. . . . . 737

SACHREGISTER. . . . . 743

GESAMT-INHALTSVERZEICHNIS. . . . . 753